

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 122 (1956)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Ausländische Armeen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Höhenleichtjäger Prototyp SO 9050 «Trident» neben Raketenmotoren mit zwei Marboré-Aggregaten ausgerüstet. Die originellen französischen Heli-kopterkonstruktionen SO «Djinn» und SE «Alouette», welche mit bemerkenswerten Leistungen überraschten, sind mit Turbomeca-Kleinturbinen angetrieben.

Das breitangelegte französische Leichtflugzeugprogramm verlangt nun in jüngster Zeit Düsenaggregate von mittlerer Leistung, d. h. 1000 bis 1500 kg Schub. Dank der bereits erprobten Spezialisierung hat Turbomeca innert kürzester Zeit die Turbine «Gabizo» (Startschub 1100 kg, Gewicht um 250 kg) entwickelt und seriefertig gemacht. Auch Hispano-Suiza baut im R 800 ein Mitteltriebwerk von 270 kg Eigengewicht und 1100 kg Schub, desgleichen die SNECMA im R 105 «Vesta» (1200 kg Schub) und die «Société Avions Marcel Dassault» im Lizenzbau den englischen «Viper» (740 kg Schub). Die «Viper» in der Version MD 30 wird den ersten Prototyp des leichten Deltahöhenjägers von Dassault (Werkbezeichnung MD 550) antreiben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß Frankreich eine erstaunliche und bewundernswerte Vielfalt von Düsentriebwerken innert kurzer Zeit entwickelt, aber auch in Serie gebaut und eingebaut hat. Seit Beginn der Schaffung der neuen französischen Luftwaffe hat der Stab der französischen Luftstreitkräfte erkannt, daß die Entwicklung von Flugzeugen unweigerlich auch der Entwicklung von Triebwerken ruft, um so mehr, als die Triebwerke zunehmend alleinbestimmend werden für die Spitzenleistungen eines Flugzeuges.

(Aus Chef-Ing. G. Chalandon «Regards sur les Turbo-Machines françaises» in «Forces Aériennes Françaises», März 1956.) Wr.

---

## AUSLÄNDISCHE ARMEEN

---

### Vereinigte Staaten

Die Entwicklung immer größerer und leistungsfähigerer Transportflugzeuge erreicht einen neuen Höhepunkt mit dem Turbopropeller-Flugzeug C 133 A. Damit können 200 Mann transportiert werden. Die Besatzung beträgt vier Mann.

Unter der Bezeichnung «Grasshopper» wurde eine Roboter-Wetterstation entwickelt, die, mit dem Fallschirm abgeworfen, sich selbst aufstellt und automatisch periodische Wettermeldungen durchgibt. Die Meldungen betreffen Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Temperatur, Luftdruck, Feuchtigkeit. Die Meldungen erfolgen in internationalem Morsecode mit der Geschwindigkeit von 17 Wörtern in der Minute.

Für die Navy wurde ein kleines Unterseeboot X 1 entwickelt. Es hat eine Be-  
mannung von vier Mann. Das Boot ist so klein, daß es mit der Bahn oder auf Lastwagen  
transportiert werden kann. In einzelne Teile zerlegt, kann es auch durch Flugzeuge  
transportiert werden. Die Hauptverwendung dieses Bootes ist die Erkundung von  
Hafenverteidigungsanlagen.

Die Navy steuert mit voller Kraft auf die Umstellung ihrer Schiffe vom Betrieb mit  
Öl auf denjenigen mit Atomenergie hin. Für das Bauprogramm 1957 ist der Bau des  
Kreuzers «Salu» vorgesehen, der zum Abschuß von Lenkwaffen bestimmt ist; das  
Schiff soll gleichermaßen wirksam sein gegen See-, Land- und Unterwasserziele. Für  
das gleiche Baujahr ist ein Helikopter-Flugzeugträger vorgesehen, welcher mit am-  
phibischen Kampfgruppen operieren und die Anlandsetzung von Truppen vermittels  
Hubschraubern ermöglichen soll.

WM

---

## MITTEILUNGEN

---

### Sportkommission der SOG

(Mitg.) Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Oberst Ernst Hirt (Magglingen), trat  
am 21. April die Sportkommission der SOG in Freiburg zu einer Sitzung zusammen, um  
aktuelle Probleme der wehrsportlichen Tätigkeit zu behandeln. In einem Rückblick auf  
die Nachorientierungsläufe des Jahres 1955 wurde allgemein festgestellt, daß das  
Interesse und die Beteiligung an diesem gerade für Offiziere wertvollen Gebiet außer-  
dienstlicher und wehrsportlicher Tätigkeit nachgelassen hat. Nebst den bekannten Zeit-  
erscheinungen ist diese Tatsache aber auch dem Umstand zuzuschreiben, daß diese  
Läufe oftmals zu kompliziert und zu kostspielig organisiert wurden, was für die durch-  
führenden Sektionen zu großen Belastungen führte. Die Bestrebungen der Sport-  
kommission sind in Zukunft darauf ausgerichtet, daß bei der Organisation solcher  
Läufe wieder zur Einfachheit zurückgekehrt wird. Die Beteiligung möglichst vieler  
Offiziere, die Freude an einem solchen Wettkampf erhalten sollen, muß im Vordergrund  
stehen. Taktische Probleme, über deren Bewertung Zweifel auftauchen und die im  
Rahmen eines solchen Wettkampfes nicht gebührend beurteilt werden können, ge-  
hören nicht mehr in einen Nachorientierungslauf. Die Kommission wird für die Läufe  
dieses Jahres zu Handen der Sektionen einige Empfehlungen abgeben, um den Organisa-  
toren an die Hand zu gehen. Es wurde beschlossen, am 11./12. Mai 1957 in Magglingen  
einen Kurs für die Durchführung von Nachorientierungsläufen durchzuführen, an dem  
alle Kantonalverbände und Sektionen vertreten sein sollen, die heute schon gebeten  
werden, das Datum vorzumerken und den dafür geeigneten Mann zu delegieren. Der  
Nachorientierungslauf der SOG 1956 wurde an die Sektion Neuenburg vergeben  
mit Vorschlag für das Datum vom 27./28. Oktober.